# Argumente zur Tarifrunde

## „Besser statt billiger“ – das müsste die Strategie der Unternehmen sein.

„Besser statt billiger“ – das müsste die Strategie der Unternehmen sein. Dabei geht es vor allem um
- Investitionen in Produkt- und Prozessinnovationen,
- die Qualifizierung der Beschäftigten,
- ressourcenschonende Produktionsabläufe,
- hohe Qualitätsstandards
- und um beteiligungsorientierte Arbeitsorganisation.

Alle Untersuchungsergebnisse zeigen: Nicht die geniale Idee eines Einzelnen, sondern das produktive Zusammenwirken von Erfahrungen und Ideen der Beschäftigten mit den Forschungs- und Entwicklungsbereichen führen zu Innovationen. Deshalb gehört zu einem erfolgreichen Innovationskonzept eine Arbeitsorganisation, die einen optimalen Rahmen für denkende und auch mitentscheidende Beschäftigte liefert. Innovation ohne die Beteiligung der Belegschaften klappt meistens nicht. Genau daran will die IG Metall mit ihrer Initiative und Forderung nach Innovation betrieblich ansetzen.

***"Hinter der Modernisierungsoffensive „besser statt billiger“ steht ein klares Bekenntnis zu einem Wettbewerb durch Innovation. Dahinter steht eine ebenso klare Absage an alle Versuche, Arbeit in Deutschland billiger zu machen statt besser....***
***Es sind die „Unterlasser“ unter den Unternehmern, die für den Verlust an Ertragskraft und Arbeitsplätzen sorgen. Diese „Unterlasser“ treiben wir mit „besser statt billiger“ zum Handeln, statt ihnen für ihr Unterlassen leichtfertig mit Abweichungen vom Tarifvertrag auch noch einen Bonus zu geben."***

Detlef Wetzel, Bezirksleiter der IG Metall in NRW

Herausgeber: IG Metall - Vorstand, FB Tarifpolitik